

tete z. B. die Artillerie-Academie 1766, und erneuerte den St. Heinrichsorden 1768. Unter der Allerhöchst eigenen Leitung Sr. jetztregierenden Königl. Majestät aber, wurden auffer mehreren Verbesserungen im Einzelnen, folgende wesentliche Einrichtungen nach und nach, mit Erfolg gemacht.

Im Jahr 1778 wurden alle Feldinfanterieregimenter, die 1763 auf drei Bataillone und vierzehn Compagnien gesetzt worden waren, zu zwei Bataillons und zehn Compagnien formirt, auch in die ganze Cavallerie vier Kürassierregimenter vertheilt. In den Jahren 1781, 1783, 1785 und 1789, wurden alle Compagnien der Feldinfanterieregimenter mit zehn Mann in jedem Jahre vermehrt. Eben so wurden im J. 1787 vier Fähnunker nebst 60 Gemeinen bei den Compagnien ~~der Infanterie~~, und ein Kosarzt zum Stabe bei der Cavallerie, angesetzt. Im Jahr 1791 ward ein Husarenregiment errichtet, wozu der Stamm, sowohl an Offiziers, als Unteroffiziers und Gemeinen, nebst Pferden, aus den damals bestandenen 4 Chevauxleger-Regimentern genommen ward. 1797 ward das Feldartilleriecorps mit 300 Mann, und jedes Feldinfanterieregiment mit 100 Mann vermehrt; 1802 erhielt die Leibgrenadiergarde sowohl, als sämtliche Feldinfanterieregimenter, neue Fahnen. Im Jahr 1806 wurde eine militärische Plankammer angelegt. Nach dem Friedensschlusse mit dem Kaiser der Franzosen, Napoleon I., d. d. Posen am 11. Dec. 1806 vereinigte sich unter den Befehlen des Gen. Lieut. von Polenz ein Truppencorps von 6000 Mann mit der K. K. Französischen großen Armee, und ward dem 10ten Armee-corps, unter den Befehlen des Reichsmarschall Le Fevre, Herzogs von Danzig, zugetheilt. Auch fällt im Schluß dieses Jahres die Anstellung Königl. Flügeladjutanten. Im Jahr 1807 wurden Militärstraßen und Etappenorte festgesetzt. Im Jahr 1808 ward die Anschaffung neuer Estandarten und Fahnen; Ungarischer Pferdeequipage für die Chevauxlegerregimenter; neuer Seiten- und leichterer Feuergewehre mit verlängerten Bajonets für die Infanterie; Flinten mit Patronentaschen, statt zeitlicherigen Kurzgewehr und Pistolen, für die Unteroffiziere, einzuführen befohlen. Ferner ward in diesem Jahre, die unter dem Gen. Lieut. von Polenz in Warschau stehende Division abgelöst, die übrigen Truppen aber in 2 Exercierlager versammelt, wovon das eine an der Elbe zwischen Dresden und Pirna, und das andere bei Bautzen statt fand. In diese Zeit fällt auch die erste Entstehung der Generalstäbe in den Divisionen, denen ein Chef vorstand, welchem meh-